Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 15 (1908)

Heft: 7

Artikel: Verein für christliche Erziehungswissenschaft

Autor: C.E.W.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-527227

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Verein tür driftliche Erziehungswissenschaft.

Die Ortsgruppe München hat in ber Dezembersitzung zunächst einen Blick in das Getriebe der modernen Padagogit getan. Anstaltsinspektor Dr. phil. et theol. F. X. Thalhoser referierte über "Das Buch vom Kinde", das bei Teubner in Leipzig als Sammelwerk einer Reihe von Auffähen über das ganze Gebiet der Erziehung von verschiedenen Autoren erschienen ist. Wie es bei solchen Büchern immer geht, sind nicht alle Beiträge gleichwertig, aber immerhin gibt das Werk einen gut orientierenden Einblick in die pädagogischen Strömungen, die in der öffentlichen Meinung heute Oberwasser haben. Es ist schwer, aus der Masse von Arbeiten, die in den zwei Bänden veröffentlicht sind, besonders auf einzelne einzugehen; jedoch verdienen vielleicht als in der Gegenwart sehr wichtig ausgehoben zu werden die Arbeit über Kinderpsychologie von Brahn (Leipzig) und die öber Kindergerichtshöse von Dr. List.

Als praktische Frage wurde die Verbindung von Schule und Elternhaus besprochen. Der Segen, den gut vorbereitete Elternabende — besonders auf die Eltern nur eines Schulkörpers beschränkt — haben, wurde vollauf anerkannt. Aber auch die Fühlungnahme des einzelnen Vaters, der einzelnen Mutter mit dem Klassenlehrer durch Besuch in der Schule ward als ein gutes Mittel für gegenseitige Förderung genannt. Die Eltern können dabei manche Belehrung erhalten; der Lehrer erhält Einblicke, die ihm die individuelle Behandlung des Kindes erleichtern.

In der Januarsthung kam Merciers' "Phychologie" in der Uebersehung von Habrich (Rempten, Kösel) zu eingehender Besprechung durch Privatdozent Dr. Josef Göttler. Er betonte die scholastische Grundlage des Werkes, die aber den Versassen nicht hindert, sich auch mit der experimentellen und physiologischen Psychologie auseinanderzusehen. Gegnerischen Anschauungen tritt Merciers mit Ruhe und Objektivität gegenüber. Das physiologisch grundlegende Material besonders des ersten Bandes ist reichhaltig und vielsach ganz vorzüglich. Der erste Band gefällt dem Referenten in seinem methodischen Ausbau weit besser als der zweite, der vielsach die "Thesenmethode" anwendet. Allerdings ist dieselbe zum Teil entschuldigt durch den Charaster eines Behrbuches, den das Wert trägt.

Nach biefem Referat wurde noch bericktet von einem pabagogischen Fortbilbungefure, ben ber Berein im Juli in Munchen veranftalten wirb. ... Geilpabagogit und Schulhpgiene" werben in bemfelben behandelt werben. Beibe Gebiete fteben beute innerhalb bes pabagogischen Interesses an febr vorgerudter Stelle, mit ber allenthalben vor fich gebenben Mehrung ber beilpabagogischen Anstalten (hilfsschulen, Sprachbeilturse, Schwachfinnigen-Anstalten, Arüppelinftitute usw.) und mit bem Ausbau ber schulhygienischen Magnahmen sind die beiben Gebiete auch prattisch sehr bebeutsam. Es tann fich natürlich nicht um einen Ausbildungsturs für hilfsicullehrer, Taubstummen- und Blindenlehrer handeln, vielmehr ift bie Aufgabe eine orientierenbe und in bas gange Gebiet einführenbe. Comobl für die Theorie wie für die Praxis find hervorragende Rrafte gewonnen, u. a. Hofrat Willmann (Beziehungen von Beilpabagogit und Normalerziehung), Professor Dr. Förster (Moralischer Schwachfinn), Universitäts-Professor Dr. Lange (Arapbelfürsorge), Privatbozent Dr. Specht (Psychiatrie, beziehungsweise Psychopathologie), Schularat Dr. mod. 3. Weigl (Schulhngiene), Taubftummenlehrer Pongrat (Taubstummenfürsorge), Blindenlehrer Schaibler (Blindenfürsorge), Direttor herberich, Inspettor Schips, die hilfsschullehrer Schubed und Weigl Rabere Details über biefes bebeutsame Unternehmen (Sawachfinnigenbilbung). werben in nachfter Zeit veröffentlicht werben.

Sehr beifällig wird in Mitglieberkreisen auch die Anregung von Direktor Auer (Donauwörth) aufgenommen, daß in einer beratenden Ferienkonferenz zu Donauwörth die kürzlich erschienene "Erziehungslehre" von Ludwig Auer leiner eingehenden Durcharbeitung unterzogen wird. C. E. W.